

Fraktion DIE LINKE | Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Herrn Städteregionsrat  
Dr. Tim Grüttemeier

Aachen, den 5.5.2020

**ANFRAGE      Kindeswohlgefährdung während der Corona-bedingten Kontaktbeschränkungen**

Sehr geehrter Herr Dr. Grüttemeier,

die Aachener Zeitung meldet am 30.4.2020, dass seit Beginn der Corona-bezogenen Maßnahmen die Zahl der Meldungen wegen des Verdachts auf Kindeswohlgefährdung im Bereich der Stadt Aachen zurückgegangen sei. Allerdings könne dies auch daran liegen, dass mit dem Personal in Schulen und Kitas die „Hauptmeldepartner“ dieser Gefährdungen wegfallen. Weil unter Bedingungen der weiterhin geltenden Auflagen viele Familien an die Grenze ihrer Belastbarkeit geraten, sind Entwarnungen verfrüht.

Die Fraktion DIE LINKE möchte daher wissen:

1. Liegen der Städteregion Informationen darüber vor, wie viele Meldungen wegen Verdacht auf oder bestätigte Fälle von Kindeswohlgefährdung im Zeitraum seit Mitte März 2020 eingegangen sind? Bitte begründen.
2. Falls die fraglichen Zahlen vorliegen, wie fallen diese aus im Vergleich zu auf Verdacht gemeldeten oder bestätigten Fällen von Kindeswohlgefährdungen im selben Zeitraum des letzten und vorletzten Jahres?

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Antwort und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Harald Siepmann

Kopie: Fraktionen